

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

Betreff: Sozialkonzeption

Bezug: 254/2013

Anlagen: 1

Beschlussantrag:

1. Die Tübinger Sozialkonzeption wird nach dem Angebot des Planungsbüros „Weeber+Partner“ vom 17. Juni 2013 in einem partizipativen Prozess mit Tübinger Akteuren erarbeitet.
2. Der Auftrag für die Durchführung des Prozesses erfolgt an das Büro Weeber+Partner.

Finanzielle Auswirkungen	Haushaltsstelle	2013	2014	gesamt
Investitionskosten:	-----	-----	-----	-----
		--		
Aufträge an Dritte	1.4000.6010.000	30.000 €	51.000 €	81.000 €
Personalkosten	1.4000.4000	ca 5000 €	ca 15 000 €	ca 20.000 €
Gesamtkosten		ca 35.000 €	Ca 76.000 €	ca 101.000 €

Ziel:

Erarbeitung einer Grundlage für die Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur in Tübingen unter Berücksichtigung von Optimierungsmöglichkeiten

Begründung:

1. Anlass

Nach Beratung der Vorlage 254/2013 im Ausschuss für Soziales, Bildung, Schule und Sport am 8.7. 2013 soll ein dem Votum des Ausschusses entsprechender Beschluss gefasst werden.

2. Sachstand

2.1. Anhörung von Weeber+Partner

Wie im letzten Ausschuss für Soziales, Bildung Jugend und Sport vereinbart werden Vertreterinnen bzw. Vertreter des Planungsbüros „Weeber+Partner“ ihr Angebot vom 17.Juni 2013 in der Sitzung am 23.September persönlich vorstellen.

2.2. Angebot eines Tübinger Netzwerks

Eine externe Auftragnehmerin der Universitätsstadt Tübingen hat in der Zwischenzeit angeboten, die Module 1, 4 und 5 der Konzeption von „Weeber +Partner“ als Kooperationsprojekt mit zwei weiteren Tübinger Partnerinnen bzw. Partnern zu übernehmen. Alle Beteiligten sind erfahrene Sozialwissenschaftler oder Sozialplaner und haben sich zu einem „Netzwerk Sozialkonzeption Tübingen“ zusammengeschlossen. Das Angebot liegt der Verwaltung in schriftlicher Form vor. Zur Begründung wurde von den Akteurinnen und Akteuren unter anderem angeführt, dass die Beauftragung des Netzwerks eine bessere Einbindung in lokale Strukturen sowie in bestehende Planungsprozesse und damit mehr Nachhaltigkeit ermöglicht.

Der Verwaltung ist es wichtig, dass die Verantwortung für die Durchführung des Prozesses in einer Hand liegt. Sie hält die Beauftragung des Tübinger Netzwerks deshalb nur für möglich, wenn das Büro „Weeber + Partner“ die Gruppe als Sub-Auftragnehmer beauftragt. Dazu werden zwischen den beiden interessierten Parteien derzeit Verhandlungen geführt, über deren Ergebnis im Ausschuss berichtet werden wird.

2.3. Ressourcen der Verwaltung

In der Verwaltung sind derzeit keine Ressourcen für Sozialplanung vorhanden. Ein Projekt dieser Größenordnung benötigt aber Ressourcen zur Koordination vor Ort, etwa für die Erstellung von Verteilern, Versenden von Einladungen und Protokollen, Anmietung von Räumen und Organisation von Veranstaltungen. Die Verwaltung ist bestrebt, eine für diese Tätigkeiten geeignete Person etwa im Umfang der 50% Stelle befristet für die Laufzeit des Projekts als Aushilfe einzustellen. Die Kosten werden auf etwa 20.000 Euro für die Gesamtlaufzeit des Projekts geschätzt.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Sozialkonzeption wird nach dem Angebot des Büros Weeber + Partner vom 17. Juni 2013 durchgeführt. Dazu erfolgt die Beauftragung durch die Verwaltung.

4. Lösungsvarianten

4.1. Die Sozialkonzeption wird nicht erarbeitet.

4.2. Die Erarbeitung der Sozialkonzeption wird an das „Netzwerk Sozialkonzeption Tübingen“ vergeben. Die Verwaltung empfiehlt das nicht, weil das Netzwerk sich erst neu gegründet hat und keine einschlägigen Referenzen vorweisen kann.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Die Kosten für die Erarbeitung der Sozialkonzeption durch Weeber+Partner liegen nach dem Angebot bei 68.020 Euro netto, inklusive Mehrwertsteuer bei knapp 81.000 Euro. Dazu kommen die Kosten für eine Aushilfskraft zur Koordination des Projektes vor Ort, die auf 20.000 Euro geschätzt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich damit auf schätzungsweise 101.000 Euro.

6. **Anlagen**

keine